

Luxusbad Miami wird bombardiert

Reuter meldet, daß eine Anzahl amerikanischer Soldatenträger am Strand von Miami innerhalb der Dreimiliengrenze des Alkoholmugger verfolgten und mit einem Hagel von Geschossen überhäuteten, durch plötzliche Wendung in die am Strand stehenden Häuser hineinschossen, Fenster zerstörten und Gebäude verschossen.

Um dem Augenblick, wo der Personendampfer Adriatic, der von einer Rundreise im Mittelmeer zurückkam, in den Hafen von Neuport einlief, kamen 20 Soldatenträger an Bord und beschlagnahmten 200 Flaschen Spirituosen. Es wurde keine Verhaftung vorgenommen.

Ein englischer Walfischdampfer verschollen.

Der in Südgeorgien (Untartik) stationierte englische Walfischdampfer "Southern Star" ist seit drei Tagen trotz umfangreicher Nachforschungen verschollen. Man befürchtet, daß das Schiff, eine Besatzung von zwölf Norwegern und einem englischen Matrosen an Bord hatte, in dem Sturm, der vor einigen Tagen in der dortigen Gegend wütete, untergegangen ist. Darauf scheinen auch Wrackstücke hinzudeuten, die in der Nähe der Küste ausgesunken wurden.

Der Nachfolger Rautenberg's ernannt.

Der Verwaltungsausschuß des Lichtenfelder Kreiskrankenhauses sowohl wie der Kreisausschuß des Kreises Teltow haben im Anschluß an die Vermittelungsaktionen der Berliner Aerztelammer sich in eingehenden Beratungen mit der Frage der Kündigung des früheren Leiters der Innernen Abteilung des Krankenhauses, Prof. Dr. Rautenberg, und der Wahl seines Nachfolgers beschäftigt. Der Kreisausschuß hat nach dem einstimmigen Vorschlag des Verwaltungsrats eine Zurücknahme der Kündigung im Interesse des Krankenhauses für nicht anhangig erklärt und die Stelle mit sofortiger Wirkung mit dem Herrn Prof. Dr. med. Leykaff-Berlin besetzt.

Smareglia gestorben

Gestern verstarb in Grado der bekannte österreichische Komponist Anton Smareglia. Der im Jahre 1884 geborene Komponist ist Autor von zahlreichen Werken, unter denen die bekanntesten sind: Cornelio Schmitt, König Taala, Preziosa, Romeo da Cervia, La Helena. Obwohl er im Jahre 1900 erschien, komponierte er mit Hilfe seiner Frau und seines Sohnes noch mehrere Werke.

Zwangsetatissierung für den**Regierungsbezirk Kassel**

Der 58. Kommunaltag für den Regierungsbezirk Kassel nahm gestern abend ein überraschendes Ende. Nachdem alle Fraktionsovertreter zu Wort gekommen waren, ergab die Abstimmung, daß der Vorantrag für die Landstrassen- und Landwegebaubewilligung und ebenso der Hauptvorantrag des Bezirkstags für den Regierungsbezirk Kassel abgelehnt worden waren. Oberpräsident Dr. Schwander bedauerte, daß er nunmehr zur Zwangsetatissierung des Staates der Bezirkss-

verwaltung gezwungen sei. Er werde sich unverzüglich mit dem preußischen Minister des Innern darüber verständigen, auf welche Weise die Zwangsetatissierung durchgeführt werden soll.

Die Rationalisierung in der Textilindustrie**Praktische Einzelergebnisse**

Das Reichskuratorium für Wirtschaftlichkeit hat dankenswerterweise unlängst mit der Wiedergabe von praktischen Ergebnissen der Rationalisierung und Normung in der Industrie begonnen, die Veröffentlichung wird nunmehr über die Textilindustrie fortgesetzt. Eine Breslauer Webefabrik ist durch Einführung der Fleißarbeit in der Oberhemdenproduktion den Preis für eine bestimmte Sorte von 8,00 auf 4,90 RM senzen. Ein großer Breslauer Textilbetrieb baute automatische Prüfungen beim Fleißarbeitsystem ein, was die Bedienung wesentlich erleichtert hat. Eine Frankfurter Webefabrik führte das laufende Band ein, die Arbeitsleistung wird auf 25 Prozent geschätzt. Auch in der Laubaner Taschentuchindustrie hat das Fleißarbeitsystem weitere Fortschritte gemacht. Die Fleißarbeit in den Baumwollfabriken des Bezirkes Münster, die schon lange ähnlich ist, wurde durch elektrische Maschinen verbessert. In Leidener Fabriken im Bezirk Minden arbeiten zur Zufriedenheit mit Dampfsgürtelmaschinen. Im Bezirk Kassel wurden beim Transport in neuerer Zeit wesentliche Erfolge erzielt, sei es durch das Transportband, sei es durch Anlagen des Textilstoffes. Die Umsätze in der Nöldner Webefabrikation sind in den letzten Jahren wesentlich gestiegen. In verschiedenen Fabriken sind schnelllaufende Arbeitsmaschinen eingeführt worden, erwähnt sei eine Spulenmaschine, die täglich 3000 Spulen mit je 18 Stichen annäht. Die Betriebsleistung für die Arbeitsmaschinen konnte die Firma so sehr erhöhen, daß der Verdienst des Einzelnen zurückging. Allerdings hat die Firma schon seit Jahren auf die Beibehaltung von Heimarbeitern verzichtet. In einer Aachen Webefabrik überwacht eine Arbeiterin 6 bis 8 Spinnanlagen. In den klassischen Stämmerchen und Webereien sind die Transporte im Betrieb in leichter Zeit bedeutend mechanisiert worden. Es ist bemerkenswert, daß häufig in den Berichten die Feststellung wiederkehrt, daß die erprobten Arbeiter durch die erhöhte Arbeitsintensität anderwohl im Betrieb verwandt werden könnten. Bei einer der größten Baumwollspinnereien Leipzig kann eine Spinnerin 1½ Spulmaschinen bedienen durch Anwendung der neuen Spulmaschinen.

Arbeitnehmerklagen über besondere Erfindung liegen im allgemeinen nicht vor, es wird häufig festgestellt, daß die Gewöhnung an die typische Tätigkeit schneller vor sich geht als erwartet, angegeben, daß die Einkommensverhältnisse leistungsfähiger Arbeiter vielfach erstaunlich in der Strumpfproduktion geworden sind.

Der Appetit der Schwalben

In der nächsten Zeit werden die Schwalben wieder in großen Scharen zu uns zurückkehren. Es ist ganz interessant festzustellen, was die Schwalben während ihres Sommeraufenthaltes bei uns verzehren. Die Wenigsten können sich eine Vorstellung davon machen, um welche Mengen von Insekten es sich dabei handelt, denn die Schwalben und ihre Jungen entwilden einen ganz außerordentlich starken Appetit. In der ersten Zeit, d. h. solange noch das Schwalbenpaar beim Fressen ist, sängt jedes der beiden Tiere ungefähr 800 Fliegen und Würmer am Tag, was im Monat die statliche Zahl von rund 30 000 Insekten ergibt. Sobald jedoch später die Fütterung der Jungen beginnt, erhöht sich diese Zahl ganz beträchtlich, da die beiden Alten nunmehr ununterbrochen nach Futter ausliegen. Eine genaue Berechnung, die sich auf eingehende gründliche Beobachtung stützt, hat ergeben, daß, wenn die Schwalbe ein Nest für Junges bezieht, ein Schwalbenpaar während eines einzigen Monats herbeischaffen muß. Wird die Schwalbenfamilie noch größer, dann ist es möglich, daß während des ganzen Sommers von ihr rund eine Million Insekten verschmitten werden. Die Gesamtzahl der Insekten, die die Schwalben alljährlich bei uns verzehren, beträgt daher viele Milliarden.

Vom 4. bis 6. Mai Reichstagung der Kolonialfreunde.

Die 6. Reichstagung des Bundes der Kolonialfreunde e. V. findet in diesem Jahre vom 4. bis 6. Mai in Görlitz statt. Vertreter aus allen deutschen Gauen haben ihre Teilnahme gesagt. Auf der Tagung wird eine reichhaltige koloniale Ausstellung gezeigt werden, die allen Schichten der Bevölkerung die Notwendigkeit kolonialer Beziehungen deutlich vor Augen führen soll. Im Mittelpunkt der Tagung steht am Sonntag, dem 5. Mai ab 11 Uhr 30 bis 42 Uhr stattfindende große koloniale Landgebung mit einem Vortrag des Reichsministers a. D. Dr. Kühl, Dr. R., zu dem Thema: "Der deutsche Kolonialgedanke der Gegenwart und Zukunft". Diese Vortrag wird durch den Deutschlandfunk und einige andere deutsche Sender verbreitet werden.

Wiedersehensteuer der 24er in Augsburg

Nach vierjähriger Pause wollen sich die ehemaligen 24er am 4. bis 6. Mai in Augsburg wieder einmal treffen. Die Festfolge bietet jedem Besucher der Veranstaltung nach Zeit, die herrliche Umgebung der Stadt lernen zu können. Anfragen beantragt bereits Kurt. Alfred Gräßle, Chemnitz 14, Geibelstraße 7, Eg. Für bedürftige Kameraden stehen auf Antrag Vergünstigungen zur Verfügung.

Güterverkehr nach Russland.

Voraussichtlich am 1. Mai 1929 (der bestimmte Tag wird noch bekanntgegeben) findet im deutsch-polnisch-sowjetischen Güterverkehr die Einführung eines direkten Gütertarifs und direkter Abfertigung statt. Wie ist in den Tarif einbezogen, nach Zeit, die herrliche Umgebung der Stadt lernen zu können. Anfragen beantragt bereits Kurt. Alfred Gräßle, Chemnitz 14, Geibelstraße 7, Eg. Für bedürftige Kameraden stehen auf Antrag Vergünstigungen zur Verfügung.

Landtagskandidaten der Deutschen Demokratischen Partei in Westfalen.

Auf dem am 14. April in Chemnitz abgehaltenen Kreisparteitag der DDP von Westfalen wurden die Organisation, Magna nomina für die Landtagswahlen behandelt und die Kandidatenauflistung vorgenommen. Als Spitzenkandidaten wurden nominiert: Schlesier Arthur Breitkopf-Chemnitz und Gauleiterkandidat direktor Berndt-Siegmar. Ihnen folgen auf der Wahlkreisliste Frau Dr. Else Thust-Zwickau, Professor Dr. Nordorf-Chemnitz, Oberregierungsrat Schneider-Auerbach, Fabrikbesitzer Johannes Böhner-Oberlungwitz, kaufmännischer Angestellter Bräuer-Ansberg, Telegraphenleitungsmeister Wohlwend-Oberhausen, Schlosser Höhler-Chemnitz, Lehrer Rabe-Ermittelsbau, Frau Clara Grünewald-Ansberg. Außerdem beschloß der Kreisparteitag einstimmig, den langjährigen Spitzenkandidaten des Kreises, Herrn Künster a. D. Professor Dr. Seifert, der leider auf eine Neuauflistung verzichtet hatte, zum Ehrendoktor des Kreises zu ernennen.

Reichspartei des deutschen Mittelstandes.

Für die Wirtschaftspartei kandidiert im Wahlkreis Chemnitz-Zwickau als Spitzenkandidat Finanzminister Weber. Nach ihm folgen die bisherigen Landtagsabgeordneten Grundbuchfährer Max Enteler-Döbeln und Schalleiter Moritz Hentschel, Aue.

Gewerbliche Lärmschwerhörigkeit der Metallarbeiter**Wie kann der Arbeitslärm verringert werden?****Was wird geschrieben:**

Von den vielen Gesundheits- und Körperschäden infolge gewerblicher Arbeit nehmen Ohrenleiden, Schwerhörigkeit und Taubheit noch eine sehr bedeutsame Stellung ein. In der Eisen- und Metallindustrie Tätig sind besonders diesen Gefahren stark ausgesetzt. Die davon Betroffenen sind mit ihren Angehörigen und Nachstellenden nicht nur persönlich gefährdet, sondern im Berufe mit ihrer Umgebung geübt und beeinträchtigt, sondern erst recht in ihrer Berufswelt und insbesondere beim Arbeitswechsel aus dem Arbeitsmarkt. Nachstehen werden solche schwerhörige und taube Arbeiter im Betrieb schlechter entlohnt, behandelt, mittelbar zum "Gehen" veranlaßt, oder gar entlassen. An den betriebs- und allgemeinwirtschaftlichen Schaden dieses Uebels sei nur nebenher erinnert. Auf der Wiesbadener Tagung der Deutschen Gesellschaft für Gewerbehygiene im Jahre 1926 wurden diese Verhältnisse mit Recht auch als ein "Dekler unserer Kulturgüte" bezeichnet.

Es ist deshalb erfreulich, daß durch eine starke Gemeinschaftsarbeit dieser Gesellschaft, von Fachärzten, Fachtechnikern, Regierungs- und Gewerbebehörden, Unfallversicherungsschäften, Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbänden, Berufe unternommen werden, um allen vermögenswerten Betriebslärm zu mindern und zu beseitigen. Darüber hinaus wird erwartet, alle hochgradige Schwerhörigkeit und Taubheit, soweit solche als Gewerbeleiden in Frage kommen, der Unfallversicherung zu unterstellen, wie es zum Beispiel (von erfolgt ist).

Der Christliche Metallarbeiterverband Deutschlands, der insbesondere seit dem Jahre 1920, diese Forderungen erhob, nachdrücklich propagiert und begründete, ruft nunmehr durch eine neue Erhebung durch Erarbeitung eines Mitglieder sowie die gefährdeten Belegschaften und Arbeitskolonnen auf, an diesen wichtigen Bestrebungen selbst maßgeblichen Anteil zu nehmen. Durch diese Erhebung soll ermittelt werden, in welchen Betriebsarten, Betriebsabteilungen, Arbeitskolonnen oder Betrieben vornehmlich solche Lärmarbeit vorliegt, auf welche Weise die zur Lärmarbeit führt, was zur Bekämpfung dieser Lärms nach Meinung der Arbeiter geschehen kann und geschehen muß, sowie welche praktisch gemachten Wahrnehmungen und Erfahrungen dazu vorliegen.

Wird das Ergebnis dieser Erhebung den Erwartungen entsprechen, da die Verbandsleitung darauf setzt, so kann damit manches erreicht werden: Die gefährdeten und betroffenen Arbeiter selbst sind damit gegen die Nebel schärfer zu interessieren, ebenso ihre Betriebsvertreter und die Arbeitsleiter. Den theoretischen Bestrebungen gegen den Betriebslärm können dadurch manche praktische Anhaltspunkte gegeben sowie Wahrnehmungen und Erfahrungen ausgetauscht werden. Endlich ist auch nur durch Feststellung der Wirklichkeit die bestmöglichste und gerechte Versorgung der Opfer dieser Betriebsgefährden zu erreichen. Die Erhebung des Verbandes verdient daher von all den in Frage kommenden Metallarbeitern und ihren Vertretern nach bestem Wissen und Gewissen gefordert zu werden.

Das 1. Auer Zither-, Mandoline- und Lauten-Concert 1909
tritt wie alljährlich, so auch in diesem Frühjahr mit einem Konzert an die Öffentlichkeit. Die reizvolle Vortragsfolge trägt diesmal den Charakter eines Volksliedabends. Dem Konzertbesucher bietet sich Gelegenheit, bekannte Weisen auf den vollständlichen Instrumenten der Zither, Mandoline und Lauten in Form von Chor, Duo- und Solo-Werken zu hören. Das Orchester zählt 3. Kl. 45 Mitwirkende. Es kann jedem Interessenten empfohlen werden, sich von der Leistungsfähigkeit des Orchesters zu überzeugen, dessen Besuch sich wirklich lohnt. — Näheres siehe heutige Anzeige.

Flüchtiger Beträger

Der seit einigen Wochen mit 6000 Mark Lohngebern der Trögerwerke A.G. in Neustadt flüchtige Handlungsbetrüger Fr. aus Aue hat vor einigen Tagen in Wien verschwunden, bei einem Kunden der Trögerwerke unter falschen Angaben einen größeren Betrag zu erhalten. Die Wiener Firma fragte in Neustadt an. Fr. ließ sich ein zweites Mal nicht mehr bei der Wiener Firma sehen. Vermutlich hält er sich noch in Wien auf.

Ein Reisefilm in höchster Vollendung

Kosten ist eine Kunst, die nicht jeder versteht. Es kommt darauf an, mit offenen Augen die Welt zu sehen, die Naturschönheiten in sich aufzunehmen und bewußt zu genießen. Der Polarfilm, den Kapitän Carl Held - Bremen am Sonntag, dem 21. April vormittags um 11 Uhr in den bislang größten Lichtspielen vorführen wird und der mit astronomischen und geologischen Reichenfilmen ausgestattet ist, zeigt, wie man reisen soll. Er wird auch all beweisen, die nicht an der Sage